

RUH

Das Herz gehört dem Vaterland.

2. Auflage.

Preisgekröntes Wettlied.

Ferdinand Haberkamp.



Kräftig, mit schwungvollem Vortrag.

Bonifaz Kühne.

Tenöre.

1. Das Herz ge-hört dem Va-ter-land und un-ser Ma-nd
 2. Es zieht ein Geist durch uns'-re Gau'n, der Licht und Le-ben
 3. Und braust der Sturm des Kriegs her-an von uns' - re o-der

Bässe.

Gut! Um al-le Schwei-zer schliesst ein B
 schafft, er pflan-zet Ein-tracht und Ver-tr
 West, dann steh'n wir Al-le wie ein Ma

Gut markieren!
 lö-set selbst kein Blut. Wir Schwei-zer ste-hen wie ein
 stählt die al-te Kraft! Der Frei-heit Stern er-glänzt auf's
 auf zum Op-fer-fest! Es flieht der Feind mit Schimpf zu-

2. Strophe wenig langsamer bis: „der Freiheit Stern.“
 3. Strophe mit vollem Ton.

2

1. wie Ei-sen in der Schlacht:
 2. der Se-ge stets ge-bracht:
 3. er stürzt durch uns'-re Macht: Solost. od. Halbchor.

Mann, wie Ei-sen in der Schlacht:
 Neu, der Se-ge stets ge-bracht: Drum
 rück, er stürzt durch uns'-re Macht:

1. wie Ei-sen in der Schlacht: *p*
 2. der Se-ge stets ge-bracht: Drum
 3. er stürzt durch uns'-re Macht:

ruhigem Vortrag!

Kräftiger.

lie-bes Va-ter-land, wir Schwei-zer hal-ten
 hig Va-ter-land wir Schwei-zer

Chor. *mittelstark*

nt, um ru-hig, lie-bes Va-ter-land, wir
 -ten Wacht, drum ru-hig Va-ter-land,

gedehnt und volltönend

Schwei-zer hal-ten Wacht, wir hal-ten Wacht!